



Heimatkundliche
Veranstaltungen
der vhs Langen
1. Halbjahr 2025

Museumsöffnung

Scherer und der Apfelwein

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Die Heimatkundigen im Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen e. V. öffnen mehrmals im Jahr das Museum, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Jedes Mal wird dabei ein besonderer Aspekt in den Vordergrund gerückt. Heute geht es um die Familie Scherer, ihre Geschichte, die Fabrikgebäude und den Apfelwein. Wurde im 17. und 18. Jahrhundert Apfelwein lediglich für den bäuerlichen Hausgebrauch



gekeltert, so schafften die Scherers im 19. Jahrhundert als erste in Langen den Sprung in eine „manufaktuelle“ Produktion. Branntwein und Apfelwein wurden nun in neu gebauten großen Kellern fabrikmäßig hergestellt. Mittels einer Niederlassung in Cognac in Frankreich wurde das Branntwein-Etikett aufgewertet und sollte den Verkauf steigern. Auch der Apfelsaft mit dem Slogan „Apfel im Glas“ war später ein Verkaufsschlager. Die Fabrik war bis in die 1960er Jahre in Betrieb und für die Langener Bevölkerung sehr wichtig. Nicht zuletzt waren die „Große Schererhalle“ und die „Kleine Schererhalle“ Zentren des früheren Heimatfestes, aus denen dann die Ebbelwoifeste erwachsen.

Referenten: Heribert Gött, Gaby Klein und Prof. Frank Oppermann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtführung

„So sin se – die Frankfurter“

Ein vergnüglicher Stadtrundgang durch Frankfurts neue Altstadt

Freitag, 14. März, 15 Uhr

Treffpunkt: Frankfurter Dom, Haupteingang, Außenbereich

„Franckfurt stickt voller Merkwürdigkeiten“ hat schon Johann Wolfgang Goethe geurteilt. Es ist tatsächlich so: Da gibt es die Schirn, das Metzgerquartier und den Hühnermarkt mit seiner Randbebauung - zu der auch das Haus der „Tante Melber“ gehört, der Tante des jungen „Hätschelhannes“, wie die Mutter von Goethe den Sprössling nannte. Das überaus prächtige Haus „Zur Goldenen Waage“, welches von dem Glaubensflüchtling Abraham van Hamel 1619 erbaut wurde und sich den Unmut der eingesessenen Frankfurter zuzog, gehört ebenso zu dem 90-minütigen Rundgang wie der Dom, der Messehof „Zum Lämmchen“ und schließlich das Gasthaus „Zum Rebstock“, das Geburtshaus von Friedrich Stoltze. Gerd J. Grein hat die neue Altstadt zu seinem Lieblingsort erkoren und will die Besucher darauf einstimmen.

Referent: Gerd J. Grein

Teilnahmebeitrag: 12,60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV03).



Fahrrad-Stadtführung: Langener Highlights

Mühlen in Langen

Sonntag, 30. März, 14 Uhr

Treffpunkt: Mühlestraße/Ecke Wiesgäßchen

Sechs Mühlen klapperten einst am Sterzbach. Die älteste ist schon 1405 belegt, die letzte stellte ihren Betrieb 1959 endgültig ein. In Langen gibt es also eine fast sechshundertjährige Mühlengeschichte.



Im vergangenen Herbst wurde im Rahmen einer Führung der Heimatkundigen „ein Mühlenweg in Langen“ vorgestellt. Mit dem Fahrrad soll nun der Weg mit den sechs Mühlen abgefahren werden. Dabei werden Geschichten und Informationen zu den Mühlen, ihren Besitzern und Pächtern, zu den Gebäuden und zu den Mühleneinrichtungen vorgetragen.

Referent: Prof. Frank Oppermann

Wegbegleiter: Peter Holle und Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV04).

Museumsführung

Vom Dorf zur Stadt

Aspekte Langener Geschichte

Samstag, 12. April, 11 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Mit dem Gründungsdokument von 834, das die Existenz der fränkischen Kleinsiedlung bestätigt, aber nicht begründet, fing es an. Das Dörfchen Langen wuchs und war im Lauf seiner Geschichte verschiedenen Einflüssen unterworfen, wechselte mehrfach den Besitzer und wurde schließlich am 26. August 1883 zur Stadt. Diesen Spuren von Langens Entwicklungsstationen soll im Museum Altes Rathaus nachgegangen werden.

Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV06).



Buchvorstellung

Langenener Familien im 17. und 18. Jahrhundert

Freitag, 25. April, 19 Uhr

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Damals begannen bürgerliche Aufklärer, sich gegen die angeblich von Gott gegebenen Vorrechte des Adels und der Kirche zu wehren. Manfred Neusel möchte sich nun, nach vierzigjähriger Forschung und Lehre, mit seinem Buch und diesem Vortrag von seinem Publikum verabschieden.



Fahrgasse/Stadtarchiv

Referent: Dr. Manfred Neusel

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Museumsführung

Hermann Bahner: ein Langener, aber kein „Länger“

Aspekte Langener Geschichte

Samstag, 17. Mai, 11 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Hermann Bahner, ein Maler der sogenannten „Düsseldorfer Schule“, verschlug es nach einem durchaus abwechslungsreichen Leben schließlich nach Langen. Biographisches zu diesem moderaten Impressionisten, vor allem aber auch einzelne seiner im Museum Altes Rathaus ausgestellten Werke werden bei dieser Museumsführung vorgestellt.

Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV08).



Bahners Winterlandschaft

Stadtführung: Langener Highlights

Von Liebe, Treue und Tod

Samstag, 24. Mai, 14 Uhr

Treffpunkt: Weiherwiese, Bachgasse/Stumpfer Turm

„Der Scheiterhaufen brannte am Galgenplatz vor dem kleinen Tor an der Weiherwiese: der lahme Franz wurde unschuldig hingerichtet. Und sein Freund Berthold musste fliehen. Doch zuvor in der Bachgasse vor Grubers Schänke gab es eine Schlägerei ...“

Oder: „Kate kaufte in dem kleinen Blumenladen in der netten, neu gepflasterten Altstadtgasse ein Alpenveilchen, um es ihrer neuen Nachbarin in der Villa am Steinberg zu schenken ... doch da gab es seltsame Erscheinungen und dort spukte es grausam.“

Oder: „Am Morgen nach der letzten Nacht des Ebbelwoifestes fand der Hund Lumpi eine Leiche hinter dem Vierröhrenbrunnen.“

Etliche Autoren haben ihre Geschichten in Langen und seiner Altstadt spielen lassen: historische Erzählungen, Krimis und Romane „von Liebe, Treue und Tod“.

An den betreffenden Orten werden spannende Auszüge vorgelesen und die Literatur vorgestellt.

Da nur wenige Stationen angelaufen werden und die einzelnen „Lesungen vor Ort“ länger dauern, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geraten, Klappstühlen mitzubringen.

Referent: Prof. Frank Oppermann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV09).

Stadtführung

Von Mauern und Mühlen

Langens altes Zentrum

Samstag, 28. Juni, 14 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Dass Langen ein „Ort der Mühlen“ war, wird auch heute noch an existierenden Mühlgebäuden sichtbar. Auch die frühere Mauer um den Ort bildet eine attraktive Perspektive auf die Altstadt. Diese und andere markante Punkte in der Langener Altstadt werden in einem Rundgang erkundet.

Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV11).



Alternativer Stadtrundgang

Samstag, 26. April, 14 - 16 Uhr

Treffpunkt: Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

„Langen in der Nazizeit“ ist das Thema des alternativen Stadtrundganges zu Häusern und Plätzen, an denen NS-Täter, NS-Gegner und NS-Opfer Geschichte machten. Dabei werden auch die Stellen, an denen bisher Stolpersteine verlegt wurden, besucht. Die etwa zweistündige kostenlose Führung mit Rosi Steffens, Rainer Elsinger und Herbert Walter beschränkt sich auf den Altstadtbereich.

Anmeldung bei Herbert Walter, Telefon 06103 51873, E-Mail: herbert_walter@hotmail.com

Wir weisen gerne auch auf die Veranstaltungen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins hin. Infos im Internet unter www.vv-langen.de. Anmeldungen direkt beim VV.



Kontakt

vhs Langen
Kulturhaus Altes Amtsgericht

Darmstädter Straße 27, 63225 Langen

Telefon: 06103 9104-60

E-Mail: vhs@langen.de

Internet: www.vhs-langen.de

Bilder: Stadt Langen + pixabay.com